

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 15

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

...at und den erwünschten Produktivitätsrealismus. Am Vortag hatte sich die «Prawda» im Leitartikel mit der mangelhaften Arbeitsproduktivität beschäftigt und verstärkte Arbeitsdisziplin als ein Mittel zur Ankurbelung der Tätigkeitsunlust empfohlen. A-

Zur Arbeitsunlust hin führt die Arbeitsdisziplin.

Ab sofort bis Ende Dezember 1983, suchen wir eine

Halbtags-Dadatypistin

«Gladli-brimbrum-dudru-blaba» wär' so ein Gedicht, Stil Dada.

Nachschlagewerk und ein Hausbuch für jede Davoser Familie. Nationalrat Dr. Christian Jost hat dazu ein Geleitwort geschrieben, dass im Mitteilungsblatt abguckert ist. «Möge das Davo-

Dazu der berühmte Marsch: «Einzug der Plagiatoren».

Zu vermieten an Gemeindegrenze gegen Wabern in ruhigem Haus

3-Zimmer-Wohnung mit Balkon

und Kellerabteil an Ehepaar eventuell mit Kind, welches gewillt ist, die Betreuung von Heizung und Keller zu übernehmen.

Mama sich im Bade tummelt, Baby an der Heizung fummelt.

ZÜRICH 8. In ruhiger, gepflegter Liegenschaft, Nähe Traum-/Busstation per sofort oder nach Vereinbarung **3 Räume à ca. 45 m²**, (auch einzeln zu vergeben, jeweils sep. Eingang und sep. WC) geeignet für kl. Gewerbe-/Handwerksbetrieb, Büro, Atelier

Wo man davon träumt, das Tram habe keine Verspätung.

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Doch das Eingeständnis, man habe vor der Sendung mit den (eingeladenen) Jugendlichen gesprochen, aber das Störpotential offensichtlich nicht richtig gesehene Ereignisse annahm, man könne Naivität, dass man trotz aller vorangeeingeschätzt, spricht für eine gewisse ne diese systematischen Stunk-Macher für ein vernünftiges Gespräch gewinnen. De-

Schwarz auf weiss: getrost nach Hause tragen!

Polnische Polizei gibt Festnamen zu

Wahrscheinlich darf sie nur unter Pseudonym fezen.

WEGEN LAGERRÄUMUNG, günstiger Bauernmöbelverkauf, unrest., gilt bis 28. Aug. 82. Tel. (01) 865 25 70. ER781

WEGEN LAGERRÄUMUNG, günstiger Bauernmöbelverkauf, unrest., gilt bis 28. Aug. 82. Tel. (01) 865 25 70. ER827

DEMBRANDT KÖDIE 17. und 18. September 82

Topplet buezt hebet besser.

mit den Gästen aus Wien: Helga Papouschek, Alois Aichhorn, Erwin von Gross und Peter Karner

sowie mit: Tamara Lund, Ingeborg Fanger, Renate Lenhart, den Marionetten der Stadtmusik Zürich, dem Chor und Ballett des Opernhouses

Sie sind doch nicht aus Holz, die netten Zürcher Musik-Majoretten!

Gegen Unterricht in Mundart

Klare Fronten steckte Gilgen auch in der Frage Mundart oder Hochsprache im Unterricht ab. Es gebe nichts daran zu rütteln, betonte er, dass in den zürcherischen Schulen im Prinzip hochdeutsch unterrichtet werden müsse. Probleme, die gar nicht vorlägen, betonte er, «werden hier aufgetaucht». In An-

«Aufgetaut» natürlich in unserem Tiefkühl-Zeitalter.

...am ehesten wollte man ein Ende bereiten. Man sah in der Kasten- und Stammesgliederung der Regimenter ein Hindernis für die Integrierung einer von gesamtindischen Patriotismus getragenen Nationalarmee, die auch im politischen Sinne als «Schule der Nation» dienen sollte. Deshalb appellieren die Rekrutierungsbüros an In-der aller Volkstanzgruppen und Kasten, sich zum sieben- bis vierzehnjährigen Wehrdienst zu verpflichten.

Dürfen sich auch Volksstämme melden?